

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Karl Stark

(Ein Vorbild)

Ehrenabend für Landesmusikmeister Karl Stark.
Anlässlich des 25 jährigen Kapellmeisterjubiläums des Landesmusikmeisters des Bundes der Nichtberufsmusiker Oberösterreichs, Bundesbahnoberrevidenten Karl Stark, fand kürzlich im Festsaale des Kolpinghauses in Linz ein Festkonzert der seit zehn Jahren vom Jubilanten geleiteten Kolpingmusikkapelle statt. Der große Saal war überfüllt von erlesenem Publikum: darunter waren zu sehen: der deutsche Konsul, Legationsrat Dr. Dirk von Langen, Vizebürgermeister Dr. Stampfl, Regierungsrat Mons. Pfenninger, Landesgendarmieriedirektor Voglhuber und dessen Stellvertreter Rundmann, Regimentsadjutant Major Huber, Oberlandesamtsrat Direktor Dr. Pfaffenbichler, Bezirksverbandsobmann Inspektor Hans Scheichl (Bad Hall), Kapellmeister Oberlehrer Weiß (Prägarlen). Das über dem Durchschnitt stehende Programm wurde durchwegs in künstlerischer Weise zu Gehör gebracht. Als Einleitung erklang der kraftvoll-feierliche Festchor von Fr. Smetana. Künstlerischer Genuß wurde geboten durch die Aufführung des Frühlingsstimmenwalzers v. Johann Strauß. Tübelnde Begeisterung dankte dem Dirigenten und seinen Musikern; besonders aber galt dieser Dank der Opernsängerin Olga Selo, die mit ihrer prächtigen, hochkultivierten Stimme dieses schöne Walzerlied sang. Ein musikalischer Glanzpunkt war die Wiedergabe der Sinfonie Nr. 6 von Haydn unter der Leitung des Gastdirigenten Prof. Eduard Rudolf, der hierbei feines Gefühl und künstlerische Auffassung verriet. Präses Mairanderl zeigte in seiner Festansprache das Wirken Starks innerhalb des Vereines sowie innerhalb der Volksmusik überhaupt und überreichte ihm einen mächtigen Lorbeerkranz. Herzlich war die Ehrung durch seine eigenen Musikkameraden, in deren Namen Kapellmeister-Stellvertreter Edmund Winter dankte. Musikobmann Kommerzialrat Schenkenfelder überreichte zum Schluß mit warmfühlenden Worten einen herrlichen Ring zum dauernden Zeichen des Dankes und der Anhänglichkeit seiner Musikerschar.

Karl Stark wurde am 21. April 1879 in Unterwaldau in Böhmen, einem kleinen Marktflecken an der oberösterreichischen Grenze, geboren. Im 10. Lebensjahre erhielt er durch den damaligen Oberlehrer und Organisten Franz Mathe seinen ersten Musikunterricht im Chorgesang, wobei auch die Akkordlehre geübt wurde. Im 11. Lebensjahre fing dann nebenbei der Unterricht auf der Trompete bei demselben Lehrer an. Im 12. Lebensjahre durfte Stark schon beim „Ra-

thrinrentanz“ mitspielen und das war kein kleines Ereignis für den jungen Stark! Mit 14 Jahren kam Stark in die Lehre nach Ugen i. M. und sollte dort ein bürgerliches Handwerk erlernen. In Ugen durfte Stark nun bei der dortigen Bürgermusik unter dem damaligen Kapellmeister Georg Wendorfer — wie sich Stark nun scherzhaft selbst ausdrückte — „das zweite Flügelhorn martern“. Mitte 1896 war Stark beruflich in Wien, wo er bei kleinen Hausmusiken mitwirkte und der April 1899 führte ihn wieder in seinen Heimatort zurück. Dortselbst nunmehr beruflich selbständig geworden stellte Stark am 20. August 1899 eine eigene Musik-Kapelle mit sage acht Mann zusammen. Das heißt, dieses Beginnen war nicht so leicht, denn Stark mußte erst seine acht musikbegeisterten Kameraden selbst abrichten. Der Unterricht im Notenlesen begann nun sogleich am nächsten Tage im Elternhause Starks. 14 Tage später begann Stark mit seinen Kameraden den ersten Instrumentalunterricht. Zu diesem Zwecke mußte sich der musikbegeisterte junge Stark nunmehr selbst die notwendigen Kenntnisse in Flöte, Clarinette und F-Baß aneignen. Die acht Musikschüler saßen nun mit ihrem jungen Lehrmeister täglich abends beisammen und „büffelten“ zum großen Aerger der Hausbewohner und Nachbarn, denen die herrliche Nachtruhe durch die ersten Versuche auf den Musikinstrumenten sicher nicht versüßt wurde. Der ganze Ort war natürlich auf dieses Treiben aufmerksam und wartete mit Neugierde auf die Erfolge dieser Unter-

richtsstunden. Der Bürgermeister des Ortes schloß mit Stark eine Wette, daß es doch unmöglich sei, daß in so kurzer Zeit schon ein Zusammenspiel möglich wäre, denn manchmal mögen die 9 Instrumente doch schon in nicht üblicher Weise bei den abendlichen Proben zusammengelungen haben. Stark ging auf die Wette ein und siehe — bei der Wette-Vorführung erklangen schon ganz schneidig einige Polka und nun sogar ein Walzer von der jungen Kapelle. Nach diesem ersten Erfolg begann nun eine Zeit eifriger Musikausbildung in dieser kleinen Kapelle. Nun kam die Zeit der Assentierung für den jungen Stark. Stark wurde tauglich befunden und dieser Umstand mag wohl im Herzen des strebsamen jungen Stark große Freude ausgelöst haben, zumal ihm sein gegenwärtiger Beruf als Bäckermeister schon gar nicht behagte — war es doch die Musik, die das Herz dieses Menschen schon damals mächtig bewegte und anzog. Am 3. Okt. 1901 rückte Stark zum Inf. Reg. Nr. 91 nach Prag ein. Nach 7 Wochen Ausbil-

